

sen viel edlern und vortrefflicheren Gedancken Platz machen mögen. Meine vornehmste Freude soll dieser unaussprechlichen zukünftigen Glückseligkeit vorher gehen, und alle meine Sorgen und Bemühungen auf die Erlangung derselben abzielen. O mein Gott! mein Gott! du bist mein Leben, meine Freude und mein Erbtheil; nach dir und deiner Liebe gehet alle mein Verlangen und meine Hoffnung, du allein bist es, der nach dem unermäßlichen Schatz seiner Barmherzigkeit allen meinen Bedürfnißnissen zu Hülffe kömmet. So böse auch die Sünde die Welt gemachet hat, so übertrifft doch deine unendliche und unumschränckte Gütigkeit dieses alles. So veränderlich, ungewiß und veränglichlich alle unter der Sonne sich befindende Dinge sind, so bist du dennoch der Fels derer Zeiten, die Quelle des ewigen Lebens, und du hast vor gut befunden, daß ein ander Leben und eine andere Welt nach dieser seyn soll, allwo du besser erkant, mehr geliebet, aufrichtiger bedienet, und ehrerbietiger verehret werden wirst; und wo du dich denenjenigen, welche ein ungefärbtes Verlangen nach dir haben, deiner Selbstständigkeit überzeuget sind, und dich von ganzem Herzen lieben, welche deines Ebenbildes theilhaftig sind, und sich zu deinem Dienst und deiner Furcht wiedmen, in viel überflüssigern Maasse mittheilen wirst, als du hier unten nicht thust. Es kan den Einwurff, welcher aus der Nichtigkeit und dem Elende, welchem wir auf der Welt unterworffen sind, genommen wird, nichts besser beant-